Chronik

der

Schule zu Attenbach

Gesammelt und angelegt,
den 1. Januar 1942
von dem Lehrer

ADOLF SAWINSKY

Chronik
der
Schule zu Ittenbach

Gesammelt und angelegt
den 1.Jan. 1942
von
dem Lehrer

Adolf Sawinsky

Vorstehendes Titelblatt wurde von meinem früheren Schüler, dem *Kunstschriftmaler u. Graveur* ***Paul Bachem***, Hotel Margarethenkreuz entworfen.

27.12. 41-
11.1.42 Die Woll-u. Wintersachensammlung für die Front lief heute zu Ende. Mit Begeisterung wurde der Aufruf aufgenommen, wußte man doch, daß unsere Soldaten im ewigen Eis Großes zu ertragen hatten, Alt u. jung beteiligten sich an der Sammlung, besonders aber die Ittenbacher Frauen. Sie besuchten alle Familien u. nahmen die bereitgelegten Woll-. sachen mit zur Sammelstelle in dem untern Schulhaus. Hier fanden sich morgens u. nachmittags sämtliche Näherinnen, viele Frauen u. Mädchen ein, die die eingelieferten Sachen auf ihre Brauchbarkeit prüften u. wertvolle Kleidungs- u. Wäschestücke daraus herstellten. Das Gesamtergebnis im ganzen Reich betrug 67,2 Mill. Stück. Im einzelnen wurden in Ittb. folgende Gegenstände gesammelt.

1.	Überschuhe	----
2.	Pelzstiefel	---
3.	Socken u. Strümpfe	91
4.	Unterhemden	18
5.	Unterhosen	24
6.	Leibbinden	17
7.	Brust-u. Lungenschützer	6
8.	Kopfschützer	48
9.	Ohrenschützer	18
10.	Kniewärmer	21
11.	Pulswärmer	1
12.	Wollwesten, Unterjacken, Pullover	59
13.	Pelzjacken	----
14.	Pelzwesten	12
15.	Gefütterte Westen	6
16.	Wolldecken	12
17.	Pelzdecken	1
18.	Decken	----
19.	Lederhandschuhe gefüttert	----
20.	Wollhandschuhe u. Fäustlinge	28
21.	Schals	84.
22.	Pelze	40
23.	Muffe	16
24.	a) Skier ab 1.70 m lang	4
	b) Skierstiefel ab Größe 41	----
25.	Sonstiges	114
	S^a	701

17.1. Zahl der Schulkinder:

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	Schlj.
K	7	7	2	7 = 23	6	4	5	4	= 19
M	8	6	8	7 = 29	7	6	1	3	= 25
	15	13	10	14 = 52	13	10	14	7	= 44

S^a. 96

-
-
-

-17-

31.1. Heute durchlief die erschütternde Nachricht unser Dorf, daß Gefr. *Aloys Eudenberg*, Inhaber des E.K.II. u. des Westwallabzeichens in den schweren Kämpfen vor Leningrad, auf der Bahnlinie Tickwin - Wolchow im Alter von 21 ½ J. den Heldentod erlitten hat. Als Schütze 1 an einem schweren M G wurde er am 19.12.41 von einer Gewehr-

kugel getroffen, die seinem jungen Leben ein schnelles Ende setzte.

5.2. Heute erhielt die *Familie Jos. Brassel* die lang erwartete Mitteilung, daß ihr Sohn, der Freiwillige *Ferdi Brassel* in einem mot. Art. Rgt. in den schweren Kämpfen um Kursk Isoffiewka Anfang Ja. sein junges Leben (kaum 19 J.) für sein Vaterland hingegeben habe.

26.2. Die *Eheleute Johann Gilgen*, Lahr feierten das Fest der Goldenen Hochzeit. Das ganze Dorf bzw. die Nachbarschaft nahm an diesem Fest teil.

16.3. Heute revidierte Herr *Schulrat Böhlefeld Frl. Jaeger* in der Unterklasse.

23.3. In Troisdorf fand eine Dienstversammlung der Schulleiter statt, im Anschlusse daran eine Versammlung des NSLB.

25.3. Die Schule sandte Päckchen an die bei der Wehrmacht stehenden Angehörigen der Schulkinder ab. Inhalt: Rauchwaren.

30.3. Wir pflanzten 500 Maulbeerpflanzen.

6.4. In der Nacht vom 5. zum 6. war ein heftiger Fliegerangriff (Ostermontag). In der Nähe von der Abfahrt der Reichsautobahn fielen 100 – 200 Brandbomben, am Ölberg neben dem Sonnenaufgangblick 2 Sprengbomben. Größerer Schaden wurde nicht angerichtet.

25.4. Heute wurde der Soldat Willy *Görres* begraben. Er starb an Lungentuberkulose.

23.5. Unter Teilnahme der ganzen Bevölkerung feierten die *Eheleute Adolf Dohle*, Döttscheid das Fest der Goldenen Hochzeit.

30.5. In der Nacht zum 31. großer Fliegerangriff auf Köln, die Zahl der Obdachlosen wird auf 100 000 geschätzt. In der Folgezeit haben viele von ihnen in den hiesigen Beherbergungsbetrieben Wohnung genommen.

1.-21.6. Spinnstoffsammlung: Sie hatte folgendes Ergebnis:

5 Anzüge	57 Kleider
38 Jacken	10 Mäntel
32 Westen	31 Blusen
54 Hosen	14 Jacken
17 Mäntel	19 Röcke
12 Hüte	9 Kittel
19 Mützen	10 Schürzen

55 Sonstiges 80 Sonstiges
für Herren für Frauen
Lumpen: 412 kg.
Ittb. stand im Siegkreis an 11. Stelle.

2/1. Altmaterialverkauf.

1. Knochen	153 kg =	3,06 Rm
2. Lumpen	234 kg =	16,38 Rm
3. Spalt	43 kg =	0,86 Rm
4. Zink	50 kg =	2,50 Rm
5. Papier	610 kg =	12,00 Rm
6. Eisenspäne	800 kg =	
7. Eisen	300 kg =	3,00 Rm

S[a] 2190 kg = 4314 Punkte, pro Kind 44,9 P.
Die besten Sammler waren:
1. Rudi Haas, 899 Punkte
2. Günter Dahm 466 P.
3. Rita Schmitz, 239 P.

-19-

Verkauf am 27.5.

1. Lumpen	292 kg =	20,44 Rm
2. Spalt	15 kg =	0,30 Rm
3 .Papier	363 kg =	7,26 Rm
		28,00 Rm

S[a]. 2261 Punkte bei 670 kg u. 94 Kindern. / pro Kind 24 P.

28.6. Heute wurde *Pfarrer Fetten*, früher Religionslehrer in Hersel, in sein neues Amt als Pfarrer von Ittb. eingeführt.

2.8. Der *Steiger a.D., Heinrich Wirtz*, der seine Frau im Krankenhaus K`winter besuchte, stürzte bei der Rückkehr unterhalb *Joh. Giershausen* mit seinem Rad. Er trug einen schweren Schädelbruch davon u. starb im Krankenhaus K'winter, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben.

25.8. Am heutigen Tage verunglückte bei Sewastopol der *Gefr. Alfred Eude*nberg. Er hatte den schweren Kampf um S. glücklich überstanden u. ließ beim Sprengen eines Blindgängers sein junges Leben.

25.8. Erstmalig wurden als hauptschulpflichtig für die Hauptschule in K'winter folgende Kinder aus dem 4. Schj. ausgesucht:
1) Blesgen, Dorothea, Vater: Johann B.
2) Meurer, Elis. , Vater: Franz M.
3) Dahlhausen, Paul Vater: Wilh. D.

28.8. Altstoffverkauf der Schule:

1) Papier	715 kg	7,15 Rm
2) Eisen	870 kg	17,40 Rm
3. Gummi	20 kg	0,40 Rm
4) Knochen	230 kg	4,60 Rm
		29,55 Rm

1.11. Einsatz der Jugend zur Sicherstellung der landw. Erzeugnisse:

1) Zahl der Schüler, die zum Einsatz kommen: 250.

2) Zahl der geleisteten Arbeitsstunden: 3174
3) Art der Arbeit: Knollen verziehen, Heumachen, Jäten, Kühe hüten etc.
4) Bezahlung : 117,80 Rm in bar, sonst Kost u. Naturalien, meistens kostenlos.

18.10. Als Bücherspende für die Soldaten wurden zirka 90 wertvolle Bücher in Ittenbach gespendet.

Die Herbstferien dauerten vom 19.9. – 20.10.

9.10. 90 Feldpostpaketchen a.100 gr. wurden an Angehörige der Kinder ins Feld versandt. Sämtliche Sachen wurden von den Kindern gespendet.

29.11. Heute wurde die Volksbücherei der Gemeinde Ittenbach, die unter meiner Leitung steht, mit 135 Bänden eröffnet. Sie ist vorläufig in einem Zimmer der Geschäftsstelle Ortsgr. Siebengeb. K'winterer Str. 109, untergebracht.

5.11. Heute traf die Nachricht vom Heldentod des *Uffz. Robert Giershausen* ein: Er kam durch einen tragischen Unglücksfall am 30.10 ums Leben.

30.11. Kinder der hiesigen Schule sammelten 40 kg Bucheckern, die dafür zur Belohnung vom Ernährungsamt 3500 gr. Fettmarken erhielten.

20.12. Die Volksschule sammelte 42 Spielzeuge, die an den NSV zur Verteilung an kleine Kinder überwiesen wurden.

Die diesj. Weihnachtsferien dauerten vom 17.12.42 bis 7.1.43. Alle Daten incl.

20.12. Heute traf die Nachricht vom Heldentod des *Gebirgsjägers Hubert Cappel* ein, der am 30.11. am Kaukasus sein junges Leben ließ.

21.12. Heute traf die Nachricht vom Heldentod des *Bordfunkers Erich Brodessers* ein, der am 5.12. infolge eines Flugzeugunfalles bei Neapel sein Leben für Volk u. Vaterland hingab.

31.12. Der Winter war bis heute sehr mild. Es fiel in den letzten Tagen des Jahres etwas Schnee, die tiefste Temperatur betrug -3°.

1943

2.1. Heute traf die Nachricht vom Heldentod des *Ogfr. Karl Dahm* ein. Er war Inhaber des E.K.I.

16.1. *Frau Franziska Teske* geb. Günther, geb. 21.8.88 wurde als Aushilfskraft an der hiesigen Schule angestellt.

21.1. Am 2.1. starb *Johann Hensel*er aus Hüscheid i. O. den Heldentod.

5.2. Am 6.1. erlitt der Soldat *Heinrich Suttmann* u. am 10.1. *Jean Assenmacher* i. O. den Heldentod.

Zahl der Kinder:

I.	28 K.	30 M.	
II.	22 K.	27 M.	
	50	57	S[a]. 107 K.

Deutschland steht im Zeichen des totalen Krieges. Alle Frauen u. Mädchen bis 45 J. u. alle Männer bis 60 J. wurden vom Arbeitsamt auf ihre Einsatzfähigkeit geprüft. Viele Männer wurden im *Rüstungsbetrieb Lemmerz* (Auto- u. Panzerräder etc.) eingestellt.

6.3. Der Feuerlösch-u. Bergungstrupp, der im Febr. gegründet wurde, hielt heute seine erste Übung u. Besprechung ab. Leiter: *Ortsbürgermeister E. Schulte-Heege,* Sophienhof. Stellvertreter: ich.

7.3. Am 15.1. erlitt der *Soldat Willi Höhner* i. O. den Heldentod.

10.3. Heute mußte ein Bericht über Entlausung eingereicht werden. Von hier konnte berichtet werden, daß die Kinder der Schule seit vielen Jahren ungezieferfrei sind.

12.3. *Frl. Sophie Flothmann*, die seit langer Zeit die Schulräume in Ordnung hielt u. ihre Ar-

beiten sehr gewissenhaft ausführte, erlitt einen Schlaganfall u. mußte von ihrem Dienst entbunden werden. An ihre Stelle trat *Frau Weinberg*, später *Gertrud Haacks* aus Hüscheid.

28.3 Der wegen Krankheit beurlaubte *Pfarrer Jos. Klais* feierte sein 40 jähriges Priesterjubiläum.

29.3. Ab dieser Nacht wurde die deutsche Sommerzeit eingeführt.

19.4. Die Schulkinder sammelten 523 kg Papier.

Heute lief die traurige Nachricht ein, daß der *Soldat Adolf Kurenbach* i. O. den Heldentod erlitten hat.

23.5.-19.6. Spinnstoff- u. Schuhsammlung

28.29/5. Beim Bombenangriff auf Köln erlitt auch der Kölner Dom Beschädigungen.

4.7. Luftschutzübung des Einsatzdienstes an der Linden.

5.7. *Schulrat Dr. Franke*, Wien, der im Austauschdienst die Aufsicht über Sieg I übernommen hatte, besuchte beide Klassen der Schule.

9.7. Heute unternahm die Oberklasse ihren Schiffsausflug nach Koblenz, die gesamten Kosten wurden von dem Erlös der Altstoffsammlung bestritten.

11.7. Nachdem *Pfarrer Felten* aus Gesundheitsrücksichten versetzt worden war, wurde heute der neue *Pfarrer Hambüchen* eingeführt. Der Hochw. Herr kommt von der Kirche in der Kupfergasse in Köln, die bei einem Bombenangriff vollständig ausbrannte.

17.7. Wegen der schweren Bombenangriffe auf Köln u. Umgebung wurden heute zwangsweise sämtliche Hotels u. Fremdenheime geräumt. Alle Erholungssuchenden, teilweise

total Fliegergeschädigte mußten die Häuser verlassen, die am 20.7. von werdenden Müttern belegt wurden.

26.7. Mussolini zurückgetreten.

30.7. Mit Beginn des neuen Schuljahres wurde hier die 3. Klasse eingerichtet, da die Zahl der Schulkinder durch die untergebrachten Mütter u. Kinder erheblich zugenommen hatte. Die Klasse wurde von *Frau Teske* mitverwaltet.

12.8. Fliegerangriff auf Bonn. 9.00 Uhr Fliegeralarm; wir waren noch nicht im Luftschutzkeller, K'winterer Str. 109 (Besitzer Fritz Halm), als schon 80 – 100 Bomber über Ittb. flogen. Verschiedene Luftkämpfe waren im Bereich des Gebirges zu beobachten, in diesem Gebiet wurden 7 feindl. Flugzeuge abgeschossen (1 in Heisterbacherrott, 1 am Milchhäuschen).

13.8. Heute traf die erschütternde Nachricht vom Heldentod des *Jean Welter* ein.

23.8. Die Zählung der in hiesiger Schule untergebrachten evakuierten Kinder ergab 31 Knaben u. 30 Mädchen. Zahl der Kinder:

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	Schj.
K.	19	19	16	9	2	8	6	3	
M	17	14	12	10	7	10	8	6	
	36	33	28	19	9	18	14	6	
	I		II		III				
	69		47		50				S[a]. 166 Kinder

8.9. Italien tritt als Verbündeter Deutschlands ab.

10.9. An gesammelten Heilkräutern zur Sammelstelle K'winterer Schule abgeliefert: (getrocknet)

12 kg Brennesselblätter	4,5 kg Himb.
6 kg Birkenblätter	1 kg Bromb.
1 kg Breitwegerich	1 kg Holunder
1 kg Lindenbl.	

2.9. Mussolini befreit.

18.9. Heute traf die traurige Nachricht vom Heldentod des *Hans Quardt*, Gräfenhohn ein.

22.9. Bis heute mußten sich die Jahrgänge von 1893 bis 1884 zur Stammrolle anmelden.

26.9. Nachricht vom Heldentod des *Jean Dahm*, Hüscheid eingetroffen.

1.10. Ab heute übernahm die *Lehrerin Frl. Antonie Meinertz* aus Köln, geb. 22.11.86 die I. Kl. (1. u. 2. Schj.) Klassenstärke: I. 61 II. 40 III. 49 Kinder S^{a}. 150 K.

24.10. Nachricht vom Heldentod des *Jean Drecker* (verheiratet in Bonn) eingetroffen.

29.10. Musterung in K'winter (Schule); selbst g. d. H.- schwere Küstenartillerie.

26.27/11. In der Nacht stürzte am Nesseplatz ein angeschossener deutscher Jäger ab, der Pilot erlitt den Heldentod.

Die Weihnachtsferien dauern vom 16.12 bis 6.1.44.

Ergebnisse einzelner Sammlungen, von den Kindern durchgeführt i. J. 1943:

19.1. Lumpen 298 kg, Spalt 25 kg, Papier 247 kg,
8.4. Knochen 45 kg, Lumpen 323 kg, Sa. 1121 kg
7.7. 86 Kan. Felle á 0,40 Rm; 47 à 0,30 Rm; 12 Lammfelle à 0,60 Rm; 14 Stck. kostenlos. S^{a} 159 Stck.

15.9. Knochen 190 kg, Lumpen 303 kg, Papier 851 kg, Buntmetalle 23 kg, Schrott 330 kg, Gummi 68 kg
S^{a} 1765 kg.

-26-

Stimmungsbericht.

Die Masse des Volkes glaubt an den Sieg. Unangenehme Berichte kursieren im Volk über Schiebung von Lebensmittel unter den höheren Zehntausend u. brutale Führung des Krieges im Osten.

1944

Zur Befriedigung des dringenden Bedarfs der Wehrmacht u. des techn. Bedarfs an Pinsel u. Polsterwaren wurden durch die Schulkinder Rinderschwanzhaare gesammelt. Ergebnis 480 gr.

16.17/1 In der Nacht vom 16. zum 17.1. starb in einem Heimatlazarett der *Ogfr. Erich Langenfeld.*

5.2. Etwas Schnee gefallen. Der Winter war bis jetzt äußerst milde, -1° bis -10°. Schneelage etwa 3 – 5 cm, bis Mittag war die Straße frei.
Zahl der Schulkinder:
Kl.I. 56 Kl.II. 39 Kl.III. 42 S[a] 137 Kinder.

27.2. In einem Heimatlazarett starb an den Folgen der Diphterie der *Soldat Dr. Ernst Thomas*; er wurde am 3.3. in Ittenbach mit milit. Ehren begraben.

20.3. Bericht über ordnungsmäßige Herstellung des Luftschutzkellers, K'winterer Str.109 an das Schulamt. Der Keller soll splitter-, trümmer- u. gassicher sein; bis auf die letzte Eigenschaft war alles in Ordnung. Der Keller wurde, besonders im Sommer 1944 fast täglich in Anspruch genommen.

25.3. 6 K. u. 6 M. wurden nach einer entsprechenden Feier aus der Schule entlassen.

22.4. Heute gegen 18.30 Uhr wurde K'winter von zirka 23 Flugzeugen bombardiert. Beträchtlicher Sachschaden!

6.6. Beginn der Invasion. Engländer u. Amerikaner landen in der Bucht von *Le Havre.*

8.6. Beginn der Kartoffelkäfersuche.

20.7. Attentat auf *Hitler* im Großen Hauptquartier.

26.8. Heute traf die Nachricht vom Heldentode des *Ogfr. Rudi Betten* ein

5.9. 14 u. 15 jährige, sowie ältere Leute gehen zum Schanzen nach dem Westen.

10.9. Flüchtlinge aus St. Vieth treffen mit karger Habe auf Fuhrwerken hier ein u. werden in der

Schule, 240 an der Zahl, verpflegt. Am nächsten Morgen ziehen sie weiter zur Sieg.

12.9. Ich wurde als Truppführer zum Westwall notdienstverpflichtet. Der Sonderzug fuhr uns von Siegburg nach Herzogenrath. Ankunft gegen 10 Uhr, Abfahrt gegen 14 Uhr wieder zurück, da man keine Verwendung für uns hatte!

28.9. Gegen 16 Uhr landete ein amerik. Bomber in der Wiese hinter dem Laagshof, der bald das Ziel hunderter Besucher wurde u. das Flugzeug förmlich ausschlachteten.

18.10. Bonn wurde bombardiert, großer Sach- u. Personenschaden entstand.

23.10. Neue Notstandsverpflichtung zum Westwall u. zwar nach Selgersdorf, 6 km von Jülich. Ich war einige Tage als Truppführer u. wurde dann als Führer einer Hundertschaft 1501 eingesetzt. Ende der Verpflichtung 22/11.

22.11. Der Feind rückt immer näher, schwere Granaten schlagen in die nähere Umgebung von Selgersdorf ein; wir verlassen den Ort auf Anraten der Ortskommandatur u. brechen abends spät auf, um über Hambach, Steinstraß mit Militärautos nach Hause zu gelangen.

12.11. Vereidigung des Volkssturmes im *Lokale Siebertz* Über die Einrichtung u. den Ausbau des Volkssturms wird noch später berichtet.

13.11. Ab heute wurden beide Schulsäle mit Truppen belegt. Am 30.11. wurde der untere Schulsaal auf Anordnung des Schulamtes wieder geräumt, so daß der Unterricht am 1.12. wieder in beschränktem Maße aufgenommen werden konnte. Meistens dauerte der Unterricht täglich ½ bis 1 Std., da fast den ganzen Tag Luftalarm war.

25.12. Beinahe den ganzen Tag Alarm.

28.12. Neue Notdienstverpflichtung zum Westwall nach Hersel.

29.12. Großer Luftangriff auf Troisdorf; unter vielen anderen kamen dabei mein Bruder, dessen Tochter u. deren Söhnchen ums Leben.

Über den Ausgang des Krieges besteht kein Zweifel mehr. Der Druck des Gegners wird immer stärker. Korruption, gerade in den führenden Schichten der Partei beschleunigt den Zerfall. Nichts ist vorhanden, die Lebensmittel werden immer knapper, kein Schuhwerk u. keine wärmende Kleidung. Mißliebige Leute schickt man zum Westwall oder versucht, sie im Volkssturm I. Aufgebot unterzubringen. So wird das Schicksal unerbittlich seinen Lauf nehmen! Deutschland geht einer furchtbaren Zukunft entgegen

- 1945 -

Ich bin mit in der Verwaltung einer Hundertschaft im Westwall tätig, mit mir arbeitet ein *Dr. Freund* aus Oberkassel/ Bonn. Wir finden nichts vor, keine Unterkünfte, keinen Brand, keine Kartoffeln etc. Alles wird nach u. nach beschafft, am schwierigsten ist die Besorgung von Kartoffeln. Mit allen Kräften setzen wir uns ein, um es den deutschen u. ausl. Arbeitskräften einigermaßen erträglich zu machen. Mit Schuhwerk unterstützt uns soweit möglich die DAG in Troisdorf. Der Krieg muß zu Ende gehen, es fehlt an den notwendigsten Dingen!

11.1. Ab heute wird der Unterricht an hiesiger Schule wegen Brandmangel geschlossen.

17.1. Warschau für uns verloren.

22.1. Hohe Schneelage. Die größte Kälte in diesem Winter bis jetzt -13°.

28.1. *Lehrer Teske* kehrte aus dem Warthegau nach hier zurück.

Die Fliegerangriffe besonders die der Tiefflieger nehmen zu.

4.2. Schwerer Fliegerangriff auf Godesberg u. Bonn.

13.2. Pausenloser Fliegerangriff Tag und Nacht!

23.2. Schwere Luftangriffe; Bordwaffenbeschuß, Am Laagshof Abwurf von 2 Bomben.

28.2. Die Kölner Hängebrücke stürzte in den Rhein.

1.3. Unruhige Nacht. Artillerieschießen wird immer deutlicher hörbar. Rege Fliegertätigkeit. Das Telefon wird öfters abgestellt. Der Feind soll nur noch 18 km vor Bonn stehen.

5.3. In Ittenbach ständig Einquartierung von Truppen, die am Rhein u. im Gebirge eingesetzt werden. Der Feind soll schon nahe am Rhein stehen.

6.3. Wir sind von Hersel nach Kriegsdorf u. von da nach Seligenthal/Hennef verlegt worden.

9.3. Die Lage wird immer kritischer. Es gelingt mir, mit einem Militärwagen nach Ittenbach zu fahren, wo ich abends spät unter Einschlägen von Granaten eintreffe. Erst hier erfahre ich, daß der Feind bei Remagen über die Brücke kommen konnte u. einen ständig größer werdenden Brückenkopf bildete.

Hier bricht die Schulchronik ab